

Die vorliegende Informationsbroschüre soll Hinterbliebenen Orientierung bei der Organisation der Trauerfeier geben und Wege zur Trauerbewältigung aufzeigen.

Abschied gestalten

Trauerfeier am Sarg



Die Beerdigung eines geliebten Menschen sollte mit Ruhe geplant werden. Nicht selten sind Angehörige nach der Beisetzung enttäuscht und hätten sich im Nachhinein einen anderen Ablauf gewünscht. Doch die Bestattung ist nicht nur ein schmerzliches, sondern auch ein einmaliges Ereignis, mit dem man sich aktiv beschäftigen sollte. Die Beisetzung ist das letzte Fest, das Sie dem Verstorbenen zu Ehren geben.



Abschiedsfeier unterstützt die Trauerarbeit

Die Trauerfeier am Sarg bietet Angehörigen nicht nur die Möglichkeit, noch einmal vom Verstorbenen Abschied zu nehmen. Sie spielt auch eine zentrale Rolle bei der Trauerbewältigung. Eine bewusst geplante Trauerfeier hilft den Tod des Verstorbenen zu begreifen. Sowohl eine Abschiedsfeier am offenen als auch am geschlossenen Sarg ist möglich. Dies gilt ebenso im Fall der Feuerbestattung, denn auch hier wird ein Sarg benötigt.

Egal für welche Form man sich entscheidet, die Momente der persönlichen Abschiednahme sind ein wichtiger Bestandteil im Trauerprozess. Für den Menschen ist es wichtig, Dinge und Geschehnisse nicht nur zu hören, sondern sie mit eigenen Augen zu sehen, um sie fassbar zu machen.



Freunde können Abschied nehmen

Freunden, Bekannten und Nachbarn wird mit der Trauerfeier am Sarg die Möglichkeit gegeben, sich von dem Verstorbenen zu verabschieden und seinen Tod anzunehmen. Im Weiteren können persönliche Abschiedsgeschenke in den Sarg gelegt werden.

Die Trauerfeier am Sarg bietet eine angemessene Form des persönlichen Abschiednehmens. Denn der Verstorbene ist „körperlich“ anwesend. Die Form des Sarges assoziiert die menschliche Körperform. Bei einem Urnengefäß ist es für viele Menschen und insbesondere für Kinder dagegen nur schwer vorstellbar, dass sich darin der Verstorbene befindet.

Der Sarg symbolisiert eine schützende Hülle. Er unterstützt und vervollständigt auf würdevolle Weise die beschützenden und behütenden Gesten der Hinterbliebenen dem Verstorbenen gegenüber.



Ausdruck der Persönlichkeit

Mit einer individuell und persönlich gestalteten Bestattung soll dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen werden. Eine Trauerfeier kann verschiedene Abschiedselemente enthalten und ist nicht von einer Glaubensrichtung abhängig. Dennoch geben gerade in Zeiten der Trauer religiöse Rituale Hinterbliebenen Halt und Geborgenheit. Ob religiöse oder weltliche Trauerfeier – wichtig ist, das letzte Fest individuell für den Verstorbenen auszurichten. Seine Persönlichkeit kann durch die Sargform, -farbe oder Holzart ausgedrückt werden. Durch die Wahl eines der Persönlichkeit entsprechenden Sarges – ob besonders, harmonisch, exklusiv oder klassisch – können Hinterbliebene ihre Anerkennung und ihren Respekt zum Ausdruck bringen. Auch durch eine individuelle Auswahl der Bestattungswäsche lässt sich der Abschiedsfeier eine persönliche Note geben. Von schlicht und dezent bis hin zu glänzenden Materialien und Schmuckelementen ist alles möglich.







Abschied mit individueller Note

Ein Sarg bietet eine große Fläche zur persönlichen Gestaltung. Zum Beispiel spiegeln Illustrationen von Hobbies das Leben und Charakter des Verstorbenen wider. Persönliche Gegenstände unterstreichen die Individualität der Abschiedsfeier. Auf diese Weise können Sie auch jemandem, der sich vor dem Tod für eine Feuerbestattung entschieden hat, eine geschmackvolle Trauerfeier mit persönlichen Abschiedsriten bereiten, bevor er kremiert und beigesetzt wird. Sie als Trauernde können aktiv an der Trauerfeier mitwirken, etwa indem Familienangehörige, Freunde oder Vereinskameraden den Sarg in die Kirche oder Friedhofskapelle tragen.

Ort der Erinnerung

Egal für welche Bestattungsform Sie sich entscheiden, die Würdigung des verstorbenen Menschen sollte immer an erster Stelle stehen. Mit einer schön gestalteten Abschiedsfeier am Sarg können Sie Ihrem Verstorbenen ein letztes Geschenk machen und den schweren Verlust Stück für Stück verarbeiten, was mit einer namentlich gekennzeichneten Grabstelle als Ort der Erinnerung zusätzlich erleichtert wird.

Eine angemessene, individuelle Trauerfeier nach Ihren persönlichen Vorstellungen ermöglicht Ihnen der Bestatter Ihres Vertrauens.



„Abschied gestalten“ ist ein Projekt des Verbandes der deutschen Zulieferindustrie für das Bestattungsgewerbe (VDZB) e.V. zum Erhalt und Förderung der Bestattungskultur.



Herausgeber: Verband der deutschen Zulieferindustrie für das Bestattungsgewerbe e.V., Bonn
www.vdzb.de

Texte: brandrevier.com, Essen
Gestaltung: echtgemalt.de, Essen